

Gewinnung von **schwefliger Säure**. Fr. R. Carpenter, Denver, Colo. Amer. 829 765. (Veröffentl. 28./8.)

Herstellung künstlicher **Seide**. Thiele. Engl. 16 088/1906. (Veröffentl. 20./9.)

Herstellung künstlicher **Seide**. Gorrand. Engl. 6166/1906. (Veröffentl. 20./9.)

Sprengkapsel. D. McEachern, Erie, Canada. Amer. 829 595. Übertr. J. L. Kane, Marble, Wash. (Veröffentl. 28./8.)

Sprengstoffe. Reschke. Engl. 25 781 1905. (Veröffentl. 20./9.)

Herstellung von Sicherheitssprengstoffen. Reschke. Engl. 12 716/1906. (Veröffentl. 20./9.)

Elektrischer Ofen zur Herstellung von **Stahl**. G. Gin, Paris. Umg. G. 2021. (Einspr. 18./10.)

Herstellung von **Stickstoffverbindungen**. O. F. Carlson. Frankr. 367 198. (Ert. 22.—28./8.)

Entnikotisieren von **Tabak**. Société Anonyme des Tabacs disinfectoix, Genf. Umg. T. 1153. (Einspr. 25./10.)

Apparat zum teilweisen Verkoken von **Torf**, und ähnlichem stark wasserhaltigen Brennmaterial.

Oberbayerische Kokswerke und Fabrik Chemischer Produkte A.-G. Engl. 5503/1906. (Veröffentl. 20./9.)

Entfernung von Kohlendioxyd aus den gasförmigen **Verbrennungsprodukten** von Verbrennungsmaschinen. Winand. Engl. 3570/1906. (Veröffentl. 20./9.)

Herstellung einer beständigen Lösung von **Wasserstoffperoxyd**. Heinrich. Engl. 16 612 1906. (Veröffentl. 20./9.)

Herstellung von **Wasserstoffsperoxyd**. R. Wolffenstein. Frankr. 367 199. (Ert. 22.—28./8.)

Produkt zum Bekämpfen der Krankheiten der **Weinstöcke**. Société De George & Cie. Frankr. 367 297. (Ert. 22.—28./8.)

Herstellung von **Zement**. Jeroch & Deutsche Ferrit-Zement-Ges. Engl. 3655/1906. (Veröffentl. 20./9.)

Extraktion von **Zinn** aus Erzen. MacIvor & Fraudd. Engl. 10 943/1905. (Veröffentl. 20./9.)

Reinigung von **Zuckerlösung**. F. L. Stewart, Murrysville, Pa. Amer. 829 678. Übertr. S. E. Gill, Pittsburgh, Pa. (Veröffentl. 28./8.)

Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Belgien.

Bericht über die am 21./7. 1906 stattgehabte 7. ordentliche Monatsversammlung in Antwerpen.

Die heutige 7. ordentliche Monatsversammlung wurde seitens des Vorsitzenden in Anwesenheit von 9 Mitgliedern um 9 Uhr eröffnet. Eine besondere Überraschung bereitete den Teilnehmern der Besuch unseres langjährigen Mitgliedes Herrn Karl Fresenius, welcher gegenwärtig im Auslande weilt und bei Gelegenheit einer Ferienreise es nicht unterlassen wollte, sein stetes Interesse und seine Anhänglichkeit an den belgischen Bezirksverein durch seinen Besuch zu beweisen.

Nach der offiziellen Begrüßung der Erschienenen wurden zunächst einige geschäftliche Schriftstücke verlesen. — Wie bekannt, hat der Vorsitzende, Herr Dr. Zanner, bei Gelegenheit der Hauptversammlung in Nürnberg mit einem in Paris ansässigen Mitgliede des Hauptvereins Rücksprache genommen, um innerhalb des belgischen Bezirksvereins die Gründung einer neuen Ortsgruppe „Paris“ in Erwägung zu ziehen. Es leben in Paris selbst und dessen Umgebung eine größere Anzahl deutscher Chemiker, welche zum Teil bereits Mitglieder des Hauptvereins sind. Diese Herren nun zu der neuen Ortsgruppe Paris zu vereinigen, war der Zweck einer längeren Korrespondenz mit einem einflußreichen Pariser Kollegen. Wie letzterer nun mehr mitteilt, sind bedauerlicherweise alle seine Bemühungen gescheitert, und es ist auch nicht vorauszusehen, daß in nächster Zeit in dieser Angelegenheit ein Erfolg erzielt werden könnte.

Punkt 1 der Tagesordnung: „Stellungnahme

zu § 7 der neuen Statuten, welcher von dem Vorstandsrat beanstandet wurde“, rief eine lebhafte Debatte hervor, es wurde wiederholt darauf hingewiesen, daß es nur in der Eigenheit der Verhältnisse im hiesigen Bezirksverein liegt, wenn von der Mehrheit der Mitglieder an der Fassung des § 7 festgehalten wird. Hervorgehoben wurde besonders, daß sehr leicht der Fall eintreten könnte, daß sowohl der Vertreter zum Vorstandsrat wie auch dessen Stellvertreter verhindert sein könnten, den Verein bei der Hauptversammlung zu vertreten, der Verein also bei der Hauptversammlung vollständig unvertreten sein würde.

Die Abänderung dieses Paragraphen der Statuten wurde in der heutigen Versammlung abgelehnt und der Vorsitzende beauftragt, beim Hauptvorstande die erforderlichen Schritte zu tun, damit diesem Paragraphen die Genehmigung erteilt wird.

Punkt 2 der Tagesordnung: „Referate“.

Der Vorsitzende erteilte das Wort Herrn Karl Fresenius, welcher in anregender Weise einen Überblick über die Chemische Industrie Norwegens gab. Ganz besonders eingehend wurde seitens des Referenten die Gewinnung von Salpetersäure aus dem Stickstoff der Luft behandelt und an Hand von kleinen Skizzen eine Erläuterung der einzelnen in Norwegen bestehenden Anlagen gegeben.

Nach Beendigung des Vortrages, wofür dem Referenten bestens gedankt wurde, wurde die Sitzung seitens des Vorsitzenden geschlossen. Ein Teil der Herren lauschte noch längere Zeit den Schilderungen von Reiseerlebnissen im Orient, welche ihnen ebenfalls von Herrn Fresenius dargeboten wurden.

Dr. Wermund.